

Ausgabe 2 / Juni 2015

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

sicher und
fair wohnen

HANSA
Baugenossenschaft



- Modernisierung
Goldbekufer
fertiggestellt ▶03
- Einführung
der Biomülltonne ▶05
- 90 Jahre HANSA ▶06

NEUES VORLESE-FESTIVAL FÜR DIE KLEINEN



Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, ...



➤ nach knapp einjähriger Bauzeit wurde die energetische Modernisierung in unserer Wohnanlage am Goldbekufer in Winterhude erfolgreich abgeschlossen.

Neben der Erneuerung der Fenster sowie der Dach- und Kellerdeckendämmung können sich die Mieter über eine neue feuchtegesteuerte Lüftungsanlage und sogenannte Vorstellbalkone freuen. Des Weiteren wurde gemeinsam mit den Bewohnern ein Konzept für die Neugestaltung des Innenhofes entwickelt und umgesetzt.

Gut „getaktet“: unser Parkquartier Hohenfelde. Erstmals wurde auf einer Baustelle der HANSA Baugenossenschaft eG zur Optimierung von Bauabläufen das Verfahren „Lean Construction“ durchgeführt. Aufgrund eines sehr detaillierten Terminplans wird die richtige Taktung der Arbeiten samt notwendiger

Personalstellung für jede Bauleistung festgelegt. Sehr transparent, für alle Handwerker sichtbar, sorgt das Verfahren für mehr Terminalsicherheit und hohe Qualität.

Neben den aktiven Bautätigkeiten bereiten wir uns auf das 90. Jubiläum unserer Genossenschaft vor, welches im Oktober 2015 stattfindet. Da Sie alle mehr oder weniger Teil dieser 90-jährigen Geschichte der HANSA sind, bitten wir um Mitwirkung: Wir sammeln Geschichten, Fotos und Dokumente zum Ausbau des Archives und für Beiträge in unserer Mitgliederzeitung.

Bis dahin möchten wir Sie unter dem Motto „Feste feiern mit der

HANSA – Auf gute Nachbarschaft“ bei der Planung Ihres eigenen Wohnanlagenfestes mit Rat und Tat unterstützen. Auf diese Weise wollen wir unseren Mitgliedern mehr bieten als bezahlbaren Wohnraum – ein gelebtes Gemeinschaftsgefühl, familienfreundlich wie generationsübergreifend.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine wunderbare Frühlingszeit und viel Spaß beim Lesen.

Ihr Dirk Hinzpeter
Vorstand

WOHNEN bei der HANSA Baugenossenschaft eG



Wohnanlage erstrahlt in neuem Glanz
Fertigstellung der Modernisierung am Goldbekufer... 03

Die HANSA gratuliert herzlich!... 03

Das Konzept „Lean Construction“ – Optimierung von Bauabläufen im Parkquartier Hohenfelde... 04

Instandhaltung und Modernisierung
HANSA-Projekte 2015... 04

Einführung der Biomülltonnen.... 05

Ankündigung für Juli: Parkfest in Kaltenbergen... 05

Verabschiedung in den Ruhestand:
Hans-Werner Grandt und Herbert Stredak... 05

90 Jahre HANSA
Wir suchen Geschichten, Dokumente und Fotos... 06

Gesellschaftsspiele nach Feierabend
Neu im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm... 06

Line Dance
Neues Angebot im Waschhaus Kaltenbergen... 06

Jamie Oliver: „Rezepte gegen Fernweh“
Kochkurs Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm... 07

Geschichten von Lenz, Grass und Borchert
Lesecafé Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm... 07

Feste feiern mit der HANSA... 08

Bergedorf – Eine Reise durch den Stadtteil... 10

Die Seite für Kinder – mit Malwettbewerb... 11

HANSA-Fotowettbewerb Balkon & Garten.... 12

Gut abgesichert ist Gold wert – Versicherungen schützen vor hohen Kosten im Schadenfall... 12



HAMBURG Aktuelles und Service

UNSER HAMBURG

Mit Unterstützung ins Leben... 13

Stadtteil prägende Bauwerke... 14

Bildschöne Bille... 15

Kursangebot Sozialmanagement... 16

Wie ich es sehe

Olympiabewerbung:

Chancen für Hamburg... 17

BEI UNS WOHNEN

Eine von uns: Beate Dünwald-Abawary... 18

Kinder-Lesefestival:

Geschichten erobern die Stadt... 19

UNSERE FREIZEIT

Hallo Kids... 22

Ab in den Süden mit Blick

aus 30 Metern Höhe... 23

UNSER SERVICE

Preisrätsel... 24

Jahresgewinnspiel 2015 – erste Runde... 25

Angebote für Genossenschaftsmitglieder... 26

Impressum... 26

Wohnanlage erstrahlt in neuem Glanz

Fertigstellung der Modernisierung am Goldbekufer



Projektleiterin Andrea Vollstedt (vorne links) freut sich mit Familie Nissen über den neuen Balkon

➤ Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde die energetische Modernisierung in der Wohnanlage am Goldbekufer erfolgreich abgeschlossen.

Der aus der Gründerzeit stammende Gebäudeblock – Barmbeker Str. 42, Goldbekufer 31-36, Hamelausweg 1-5 und Semperstraße 65 – hat eine hofseitige Fassadendämmung erhalten. Es erfolgte die Erneuerung der Fenster unter Beibehaltung der ursprünglichen Fensterformate sowie eine Dach- und Kellerdeckendämmung. Die raumklimatischen Bedingungen konnten durch eine hygrostatistisch gesteuerte Abluftanlage verbessert werden. Des Weiteren wurde ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage durchgeführt. Als entscheidende Wohnqualitätsaufwertung sind neue, zum Teil erstmalig erstellte Vorstellbalkone im Innenhof errichtet worden.

Nach einem Mehrheitsentscheid der Mieter in den einzelnen Häu-

sern entstand das Farbkonzept der Treppenhäuser. Neben dem neuen Anstrich erfolgte auch die Erneuerung des Fußbodenbelags.

Zusammen mit den Bewohnern wurde bereits im Vorwege ein neues Konzept für den Innenhof erarbeitet, welches nun seine Umsetzung fand. Auch wenn die Nutz-



barkeit der neu gesäten Rasenfläche noch etwas auf sich warten lässt, findet der großzügig angelegte Spielplatz bereits großen Anklang.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei den Mitgliedern, die den Baulärm haben über sich ergehen lassen.



Die HANSA gratuliert herzlich zum Geburtstag!

Mitgliedere Geburtstage
in der Zeit von Anfang März 2015 bis Ende Mai 2015

Zum 101. Geburtstag

Alma Wulff

Zum 100. Geburtstag

Johanna Baass

Zum 95. Geburtstag

Ella Curtze

Mariechen Schulz

Zum 90. Geburtstag

Heinz Wilcke

Liselotte Studt

Rud Linke

Anneliese Moritz

Heinz Rüdiger

Inge Buhk

Annemarie Förster

Helene Wilkens

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Glück und beste Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Ihre HANSA
Baugenossenschaft eG

Das Konzept „Lean Construction“

Optimierung von Bauabläufen im Parkquartier Hohenfelde



➤ Erstmals wurde auf einer Baustelle der HANSA Baugenossenschaft eG zur Optimierung von Bauabläufen das Verfahren Lean Construction durch den Generalunternehmer Aug. Prien durchgeführt.

Lean Construction auch „schlankes Bauen“ hat seinen Ursprung in der Automobilindustrie. Entwickelt von der Firma Porsche, wird dieses Verfahren am Fließband schon seit vielen Jahren praktiziert und hat sich mittlerweile in verschiedenen Branchen etabliert.

Das erklärte Ziel von Lean Construction: mehr Transparenz, hohe Terminalsicherheit, Steigerung von Qualität und Leistungskontrolle.

Die Grundlage dafür ist eine hochwertige und detaillierte Arbeitsvorbereitung, welche sich durch alle Prozesse eines Bauablaufes zieht. Daraus wird ein detaillierter Terminplan entwickelt, der bei der Realisierung eines Bauvorhabens konsequent umgesetzt wird.

Dieser Terminplan heißt auch Taktplan und gibt den sogenannten

Herzschlag des Bauvorhabens an. Er befindet sich vor Ort, auf der Baustelle in Form einer Taktsteuerungstafel. Sie ist regelmäßiger Treffpunkt von Bauleitung und unterschiedlichen Gewerken. Die Ergebnisse der gemeinsamen Absprachen werden auf der Tafel mittels einer Ampelregelung festgehalten. Definiert mit den Farben Rot, Gelb und Grün werden Termin, Qualität und Sauberkeit bewertet.

Jeder Nachunternehmer und jedes Gewerk, das auf der Baustelle tätig ist, auch der Auftraggeber selbst, können zu jedem Zeitpunkt den Leistungsstand im Soll-Ist-Vergleich überprüfen. Die regelmäßigen Kontrollen über die Leistungen der tätigen Unternehmen, führen zu einer hohen Qualitätssicherung. Große Transparenz und eine klare Kommunikation miteinander schaffen Ruhe in der Bauausführung und sorgen für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gewerken.

Das Parkquartier Hohenfelde ist mittels Lean Construction bestens eingetaktet.

INSTANDHALTUNG UND MODERNISIERUNG HANSA-PROJEKTE 2015

Hamm

Marienthaler Straße 104-146 Hammer Steindamm 70	Grundsielsanierung
--	--------------------

Ottensen/Altona

Behnstraße 7-21 Königstraße 41-51	Balkon- u. Fassadensanierung
--------------------------------------	------------------------------

Marienthal

Mittelkamp 38-48 Osterkamp 2-12	Austausch Heizung inkl. hydr. Abgleich
------------------------------------	---

Barmbek

Habichtstr. 29	Aufzug-Erneuerung
Habichtstraße 29-31, Meisenstraße 28-30	Austausch Heizung inkl. hydr. Abgleich
Tiroler Straße 2-4 Elsässer Straße 29-39	Balkoninstandsetzung Erneuerung Bodenbeläge Erneuerung Treppenhausanstrich

Horn

Horner Landstraße 203	Umbau Gewerbe/Wohnung
Ernst-Scherling-Weg 2-8	Dachabdichtung inkl. Einblasdämmung
Weddestraße 85	Balkonsanierung Nordgiebel
Letzter Heller 14	Laubengang-Sanierung

Billstedt-Öjendorf

Kaltenbergen 12-14-16	Aufzug-Erneuerung
Kaltenbergen 2	Aufzugserneuerung mit Windfangerrichtung

Billstedt

Billstedter Hauptstraße 16-18	Fenstererneuerung inkl. Lüftungskonzept
-------------------------------	--

Wandsbek Gartenstadt

Tilsiter Straße 1-5 je a+b und 4-6 je a-c	Balkonsanierung, 1.BA
Martin-Mark-Weg 14 (Hochhaus)	Balkonsanierung, 1.BA
Allensteiner Straße 10-16	Balkon- und Fassadensanierung

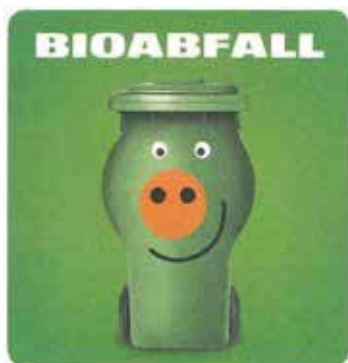
Rothenburgsort

Marckmannstraße 154	Balkon-, Dach- und Fassaden- sanierung
---------------------	---

Einführung der Biomülltonnen

Wer trennt der spart und schützt unsere Umwelt

> Die HANSA Baugenossenschaft eG hat in den letzten Monaten die Einführung der Bio-tonnen an unseren Müllstandplätzen umgesetzt. Die Grundlage bildete hierfür die Hamburger Recycling Offensive; diese wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Hamburger Senat und der Wohnungswirtschaft ausgearbeitet und zur Umsetzung bis Dezember 2014 festgelegt.



Ein sogenanntes „Starterpack“ können Sie bei unseren Hauswarten bekommen. Diese beinhalten kleine Eimer mit Deckel für die Küche, sowie Papiertüten zur Entsorgung der Abfälle. Auch liegt ein Infolyer zur richtigen Trennung der Bioabfälle dabei.

Selbstverständlich berät die Stadtreinigung Hamburg Sie auch gern persönlich:

Somit haben Sie die Möglichkeit, bequem und haushaltsnah Ihre Bioabfälle zu trennen und klima-

schonend zu entsorgen. Bioabfälle machen in der Regel ein Drittel des Hausmüllvolumens aus und wer-

den im Kompostwerk Bützberg in Biogas und hochwertigen Kompost umgewandelt.

Rufnummer: 040 2576-2799
Montag bis Freitag: 7:00-18:00 Uhr
www.MehrWertStoffe.de

HANSA-ANKÜNDIGUNG FÜR JULI: PARKFEST IN KALTENBERGEN



> **Parkfest Kaltenbergen**
Sie sind herzlich eingeladen!

Am **11. Juli 2015** ist es wieder soweit: Es wird gefeiert in Kaltenbergen! Von **13:00 bis 17:00** Uhr verwandelt sich der Park am Rantumer Weg in eine bunte Festmeile mit jeder Menge Aktionen und Spielangeboten für Kinder,

Café und Grillstation für's leibliche Wohl sowie einen Anwohnerflohmärkte. Seien Sie dabei!

Flohmärkte: Standgebühr ist ein selbstgebackener Kuchen. Anmeldungen gern bei:
Ute Bockelmann, u.bockelmann@hansa-baugenossenschaft.de oder per Telefon 040 69201-222

Das Vorbereitungsteam freut sich über Helfer am Festtag – Aufbau ab 10:00 Uhr – und über Kuchen-spenden.

Aufgrund des neuen Lebensmittelinformationsgesetzes müssen bei allen selbst gefertigten Lebensmitteln die Inhaltsstoffe angegeben werden, also bitte das Rezept mitbringen!

Verabschiedung in den Ruhestand

Hans-Werner Grandt und Herbert Stredak verlassen die HANSA

> Wir verabschieden unseren Hauswart Hans-Werner Grandt und unseren Techniker Herbert Stredak in den wohl verdienten Ruhestand. Hans-Werner Grandt war mehr als 28 Jahre bei der HANSA, Herbert Stredak 12 Jahre.

Hans-Werner Grandt, der einen Teil des Bereiches Marienthal betreut hat, wird sicherlich nicht nur unseren Mitgliedern fehlen, sondern auch den vielen Kollegen, denen er immer mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Das vertraute Bild, er auf seinem Fahrrad mit dem Transportkorb vorweg, wird jetzt einem Fahrrad mit Kinderanhänger weichen. Über die



Hauswart Hans-Werner Grandt geht nach 28 Jahren bei der HANSA in den Ruhestand



HANSA-Techniker Herbert Stredak verabschieden wir nach zwölf gemeinsamen Jahren

Zeit, die ihm nun zur Verfügung steht, werden sich seine Enkelkinder sehr freuen.

Herbert Stredak war als Techniker für den Bereich Bergedorf und die Modernisierung von Wohnungen im Leerstand zuständig. Er wird sich zukünftig u. a. seinem Kleingarten widmen und hoffentlich genauso erfolgreich Obst und Gemüse ziehen, wie er bisher unsere Mitglieder und seine Baustellen betreut hat.

Beide Kollegen waren sehr geschätzte Mitglieder unseres HANSA-Teams und wir werden sie vermissen.

90 Jahre HANSA

Wir suchen Geschichten, Dokumente und Fotos



> Liebe Mitglieder, anlässlich unseres dies-jährigen Jubiläums suchen wir Dokumente, Fotos und Geschichten aus 90 Jahren HANSA. Haben Sie in Ihren Schränken, Truhen und Erinnerungen noch Interessantes, Wissenswertes oder auch Kurioses, was das genossenschaftliche Miteinander eindrucksvoll dokumentiert? Wir würden gern unser Archiv weiter ausbauen und eine neue Rubrik in der Mitgliederzeitung „bei uns“ einführen.



Bewohner der Wohnanlage Bergedorfer Heerweg um 1932

Besonders spannend für uns sind historische Dokumente aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Für Zeitzeugen der ersten Stunde gibt es auch die Möglichkeit, uns „Ihre Geschichte“ persönlich zu erzählen. Wir besuchen Sie zu einem kleinen Interview und schreiben den Text.

Wir freuen uns über zahlreiche Zusendungen an: HANSA Baugenossenschaft eG, Abteilung Unternehmenskommunikation, Lämmersieth 49,

22305 Hamburg – Stichwort: „90 Jahre HANSA“. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch Ihre Schätze unversehrt zurück.

MACHEN SIE MIT!

Jeder Einzelne von Ihnen ist Teil der 90-jährigen Geschichte der HANSA.



GESELLSCHAFTSSPIELE NACH FEIERABEND

Neues Angebot im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

> Spieleabend für Berufstätige an jedem 2. Mittwoch eines Monats

Auf mehrfachen Wunsch gibt es seit April 2015 eine Feierabendrunde der Spielegruppe. Jeden zweiten Mittwoch eines Monats gibt es nun auch für Berufstätige die Möglichkeit, ab 19:00 Uhr mitzuspielen. Alle Spielbegeisterten sind herzlich willkommen.

Die Spielegruppe im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm ist ein „Kind der ersten Stunde“. Seit Januar 2013 werden jeden Mittwoch von 16:00 – 19:00 Uhr Skatkarten und Doppeldominosteine unter den spielfreudigen Teilnehmern verteilt. Und davon gibt es viele: bis zu 20 Personen treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Zocken, Spielen und Klönen bei Ingrid Stehn, die diese Gruppe aufgebaut hat und leitet. Als perfekte Gastgeberin sorgt Ingrid Stehn nicht nur für einen regen Spielbetrieb, sondern

auch immer für eine kleine Überraschung: Im Sommer bringt sie Eis für alle mit, in der kalten Jahreszeit Schmalzbrote. Zum Jahreswechsel stehen Sekt und Berliner auf dem Tisch. Am Ende eines jeden Spieljahres gibt es beim gemeinsamen Sektfrühstück eine Siegerehrung der Besten, Urkunden, Preise.

Ein tolles Angebot für alle, die Spaß am geselligen Zusammensein und Freude am Spiel haben.

Line Dance

Neues Angebot im Waschhaus Kaltenbergen



> Seit Ende März gibt es ein neues Angebot im Waschhaus Kaltenbergen. Jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr schwingen die Line Devils von der Sportvereinigung Billstedt-Horn v. 1891 e.V. ihre Tanzbeine, und das nicht irgendwie, sondern in „Reih und Glied“.

Line Dance nennt man diese choreografierte Tanzform, bei der einzelne Tänzer – unabhängig ob Mann oder Frau – in Reihen und Linien vor und nebeneinander tanzen. Diese Art des Gruppentanzes fand seinen Ursprung im 20.



Jahrhundert in den USA und galt dort als Showtanz in Clubs und Tanzlokalen. In Deutschland

ist Line Dance als Freizeitsport seit 2002 anerkannt. Im Rahmen des Deutschen Tanzsportabzeichens (DTSA) gibt es eine eigene Prüfung für Line Dance.

Wer Lust hat, bei den Line Devils im Waschhaus Kaltenbergen mitzutanzten, kommt einfach montags vorbei oder meldet sich für weitere Informationen bei Ingrid Heidl: Tel.: 040 7134714 oder unter ingrid@heidlnet.de. Eine Zugehörigkeit zum Verein ist nicht notwendig, einfach mitmachen und Spaß haben.

Jamie Oliver: „Rezepte gegen Fernweh“

Kochkurs im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm



Jamie Oliver ZUR PERSON

> Der berühmte britische Fernsehkoch Jamie Oliver zeichnet sich nicht nur durch einfache und äußerst schmackhafte Rezepte aus, sondern vielmehr durch sein politisches und soziales Engagement für Kinder und Jugendliche.

Mit seiner Kampagne „feed me better“ setzte er sich für eine Verbesserung der Qualität des Essens in Schulkantinen ein.

In seinem Restaurant „Fifteen“ in London gibt er arbeitslosen und benachteiligten Jugendlichen die Chance, eine Kochausbildung zu machen und damit eine Perspektive, in der Gastronomie Fuß zu fassen.

Der Höhepunkt jeder Kochveranstaltung: das gemeinsame Essen, bei dem nicht nur ausgiebig geschmaust wird, sondern auch jede Menge Fachsimpeln stattfindet.



> „Mit Jamie Oliver um die Welt“, das war das Motto des Kochkurses von Barbara Oesterwinter, der Ende März im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm stattfand. Auf der Speisekarte: Rezepte gegen Fernweh. Köstlichkeiten aus aller Herren Länder, einfach zuzubereiten und landestypisch gewürzt.

Sieben Köchinnen und zwei Köche haben gemeinsam ein internationales Menü gezaubert: Eine schwedische Erbsensuppe, britische Hühnchenschenkel, marokkanische Tajine, italienische Spinatschnecken, spanischen Tomatensalat und zum Abschluss eine französische Apfeltarte.

Geschichten von Lenz, Grass und Borchert

Lesecafé im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

> Seit November 2014 gibt es das „Lesecafé“ im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm. Jeden dritten Freitag eines Monats treffen sich von 15:30–17:30 Uhr Literaturinteressierte zum gemeinsamen Austausch in gemütlicher Runde. Es wird zusammen gelesen, zugehört, diskutiert. Mitgebracht werden Gedichte, passend

zur Jahreszeit, Kurzgeschichten, die bewegen, Biografien oder einfach das aktuelle Lieblingsbuch. Einige tragen gern etwas vor, andere hören lieber zu.

Gemein ist allen Teilnehmern die Liebe zum geschriebenen Wort und die Freude am Gespräch mit Gleichgesinnten. „Die schönsten Jahre“ von



Elke Heidenreich oder „Wer nimmt Oma?“ von Hans Scheibner sind nur eine kleine Auswahl der Texte, die im Lesecafé Gehör finden.

Organisiert und geleitet wird das Café von Anette Winter, ehrenamtliche Medienbotin der Bücherhal-

len Hamburg; unterstützt wird sie von HANSA-Mitglied Elke Meyer.

Haben auch Sie Interesse am Lesecafé, melden Sie sich gern bei Ute Bockelmann unter der Telefonnummer 040 69201-222.

HANSA Hintergrundinformation DIE MEDIENBOTEN

> „Die Medienboten“ ist ein Projekt der Bücherhallen Hamburg, das sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen, die nicht mehr mobil sind, Bücher und Hörbücher direkt ins Haus zu liefern. Die ehrenamtlichen Medienboten bringen aber nicht nur regelmäßig den gewählten Lesestoff, sondern verbinden mit ihrem Besuch ein persönliches Gespräch oder lesen nach Wunsch auch vor. Ein besonderes Projekt, das neben dem Servicegedanken auf soziale Teilhabe und Lebensqualität im Alter setzt.

Feste feiern mit der HANSA

Auf gute Nachbarschaft!



istockphoto/Graham Oliver



greift ihren Mitgliedern auch finanziell unter die Arme.

➤ EINSATZ WIRD BELOHNT

➤ In einer Großstadt wie Hamburg beschränkt sich der Kontakt zu den Nachbarn häufig auf Grüßen und ab und an ein paar Worte wechseln. Dass es auch anders geht, zeigt die HANSA. Ihr erklärtes Ziel: eine Kultur des Miteinanders fördern und damit auch die Lebensqualität.

Die Genossenschaft möchte ihren Mitgliedern auf diese Weise mehr bieten als bezahlbaren Wohnraum – ein gelebtes Gemeinschaftsgefühl, familienfreundlich wie generationsübergreifend.

Aus diesem Grund unterstützt die Genossenschaft Eigeninitiative und aktiven Austausch – und wo könnte das besser gelingen als beim Feiern. Möchten die Mitglieder Nachbarschaftsfeste in den Wohnanlagen veranstalten, steht die HANSA allen Beteiligten gewohnt hilfreich zur Seite.

➤ PLÄNE SCHMIEDEN SCHWEISST ZUSAMMEN

Ein Nachbarschaftsfest zu organisieren gehört zu den Aufgaben, die sich am besten gemeinschaftlich umsetzen lassen. Ein wunderbarer Aufhänger, um sich schon bei den festlichen Planungen einzubringen, die einen und anderen Nachbarn besser kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Alle sind eingeladen, mitzumachen. Und: Die HANSA



Foto:ha/Christhan Jung

Die Genossenschaft unterstützt das Fest mit einem finanziellen Beitrag von 2,50 € für Speisen und Getränke – pro Wohnung einer Wohnanlage, unabhängig davon, ob auch alle mitfeiern. Darüber hinaus kümmert sich die HANSA auch um die gesamte Veranstaltungsausrüstung – inklusive kostenfreier Anlieferung und Abholung. Das umfasst Zelte, Bänke, Tische, Grills, Musikanlage und Spielgeräte für die Kinder.



istockphoto/Rosemarie Gearhart

Sie freuen sich schon auf Ihr selbst organisiertes Fest? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit Birgitt Lammers auf, sie wird den Termin mit Ihnen abstimmen.

KONTAKT:

Birgitt Lammers

Tel. 040 69201-200

blammers@hansa-baugenossenschaft.de



**Wir unterstützen Sie
BEI IHREM WOHNANLAGENFEST**

Die HANSA unterstützt Sie mit:

- einer Finanzspritze: 2,50 € pro Wohnung Ihrer Wohnanlage für Speisen und Getränke
- Zelten
- Bierzeltgarnituren
- Musikanlage
- Grills
- Spielen für Kinder
- Hilfe bei Einladungen/ Aushängen



FotoIlya/Claudia Paulussen



panufmedia.net/Dmitry Shironosov



iStockphoto/zib000

Sie können uns auch gern die untenstehende Anfrage zusenden oder Ihrem Hauswart überreichen. Sobald wir Ihre Mitteilung erhalten, werden wir uns bei Ihnen melden.

Wir wünschen schon jetzt viel Spaß!



**Wir unterstützen Sie
bei Ihrem Fest**



Sie freuen sich schon auf Ihr selbst organisiertes Fest? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir werden uns umgehend zur weiteren Planung bei Ihnen melden.

Termin der Feier möglichst am:

Im Planungskomitee sind dabei:

Absender/Mitglied

Straße/Hausnr.

Name

Telefon

Bitte frankieren, falls Marke zur Hand

HANSA
Baugenossenschaft eG
Postfach 60 63 65
22255 Hamburg

Bergedorf

Eine Reise durch den Stadtteil mit den HANSA-Azubis



Das Bergedorfer Schloss

V In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Stadtteil Bergedorf vor. Hier ist die HANSA mit 907 Wohnungen vertreten.

Die Geschichte Bergedorfs reicht weit zurück bis in das Jahr 1162, in dem es erstmals urkundlich erwähnt wurde. Anfang des 13. Jahrhunderts unterlag das damalige „Bergedorf“ der dänischen Besatzung und stand unter dessen Herrschaft.

Graf Albrecht von Orlanmünde herrschte in der Zeit von 1202 bis 1225 über Bergedorf. Wenige Jahre später verloren die Dänen jedoch die Herrschaft über das Dorf in der Schlacht bei Bornhöved.

1275 erteilte Herzog Johann I. von Sachsen Bergedorf das Stadtrecht. Im Jahre 1370 wurde Bergedorf vom Herzog Erich III. von Sachsen-Lauenburg gegen Zahlung einer Pfandsomme an die Stadt Lübeck verpfändet. Nach seinem Tod 1401 missachtete dessen Cousin Erich IV. den Pfandvertrag. Er ließ Bergedorf besetzen und vertrieb die Lübecker.

1420 setzten die Hansestädte Hamburg und Lübeck mit vereinten Kräften der Herrschaft ein Ende und schlugen den Sohn Erich V. in die Flucht. Bis 1867 Hamburg die Besitzrechte für Bergedorf von Lübeck abkaufte, stand Bergedorf unter der Verwaltung beider Städte.

Die Selbstständigkeit endete 1937 mit dem Groß-Hamburg-Gesetz, sodass Bergedorf schließlich eingemeindet und zu einem weiteren Stadtteil Hamburgs wurde.

V Interessante Orte in Bergedorf

Boberger Dünen

Hamburgs letzte Wanderdüne ist von Strand- und Heide Landschaft sowie Marschwiesen und Wald umgeben. Die Dünenlandschaft reichte einst vom Berliner Tor bis nach Bergedorf.

Walter-Hammer-Weg (von der Boberger Furt aus in westlicher Richtung) über S-Bahn: Mittlerer Landweg oder Bus 330, 221 und 12

Bergedorf von oben

Sie haben Lust, Bergedorf mal von oben zu bestaunen? Im Naturschutzgebiet Boberg gibt es neben den Boberger Dünen auch einen Segelflugplatz. Die beiden dort ansässigen Vereine laden während der Saison bei gutem Wetter, für eine kleine Gebühr, zum Mitfliegen ein.

Hamburger Aero Club Boberg e.V.
Weidemoor 21
21033 Hamburg
Tel. 040 7394334
www.hac-boberg.de

Hamburger Verein für Luftfahrt e.V.
Weidemoor 23
21033 Hamburg
Tel. 040 7394849
www.hvl-boberg.de

Hamburgs Tor zu den Sternen

In Bergedorf befindet sich Hamburgs einzige Sternwarte. 1912 wurde sie eröffnet und steht seit 1996 unter Denkmalschutz. Als Treffpunkt der Wochenendführungen können Sie es sich im anlie-

genden Café Raum & Zeit in der Ruhe des Parkgeländes mit leckeren Snacks à la carte sowie Tee- und Kaffeespezialitäten gut gehen lassen.

August-Bebel-Straße 196
21029 Hamburg
Tel. 040 47193130

Öffnungszeiten:
Das Gelände ist samstags und sonntags von 10:00 – 18:00 Uhr für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich.

Sander Dickkopp

Der Sander Dickkopp ist ein Wasserturm in Hamburg Lohbrügge, dessen Name sich zum einen von seiner Form und zum anderen von seinem Standort in dem Waldgebiet Sander Tannen ableitet. Mittlerweile ist der Wasserturm zu einer Bar Lounge umgebaut.

Richard-Linde-Weg 21F
21033 Hamburg
Tel. 040 72104005
www.sander-dickkopp.de

Mo: Ruhetag
Di bis Do: 16:00 – 23:00 Uhr
Fr: 16:00 – 1:00 Uhr
Sa: 15:00 – 1:00 Uhr
So: 15:00 – 23:00 Uhr
Warme Küche an allen Tagen von 17:00 – 23:00 Uhr

Bergedorfer Schloss

Das Bergedorfer Schloss ist das einzig erhaltene Schloss im Hamburger Stadtgebiet. Es liegt direkt in der Mitte des ehemaligen Ortskerns an der Bille.

Bergedorfer Schlossstraße 4
21029 Hamburg
Tel. 040 42891-2509

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag
von 11:00 – 17:00 Uhr

Die Seite für Kinder

Malen, Rätseln, Basteln mit der HANSA



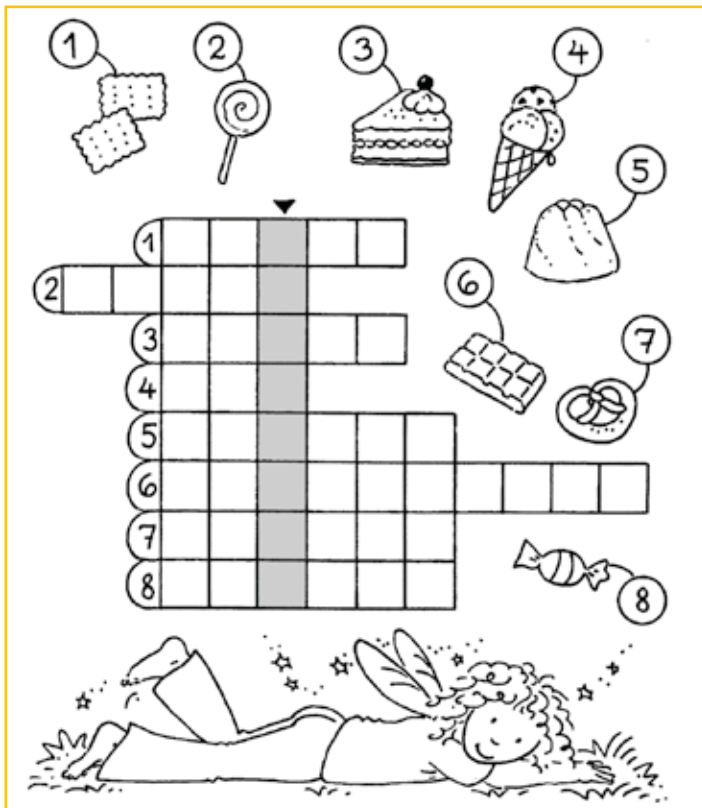
AUFRUF ZUM MALWETTBEWERB

Wo möchte ich später einmal wohnen? Wie sieht mein zukünftiges Zuhause aus?

Lasst eurer Kreativität freien Lauf und schickt uns eure schönsten gemalten Bilder zum Thema „Wohnen in der Zukunft“.

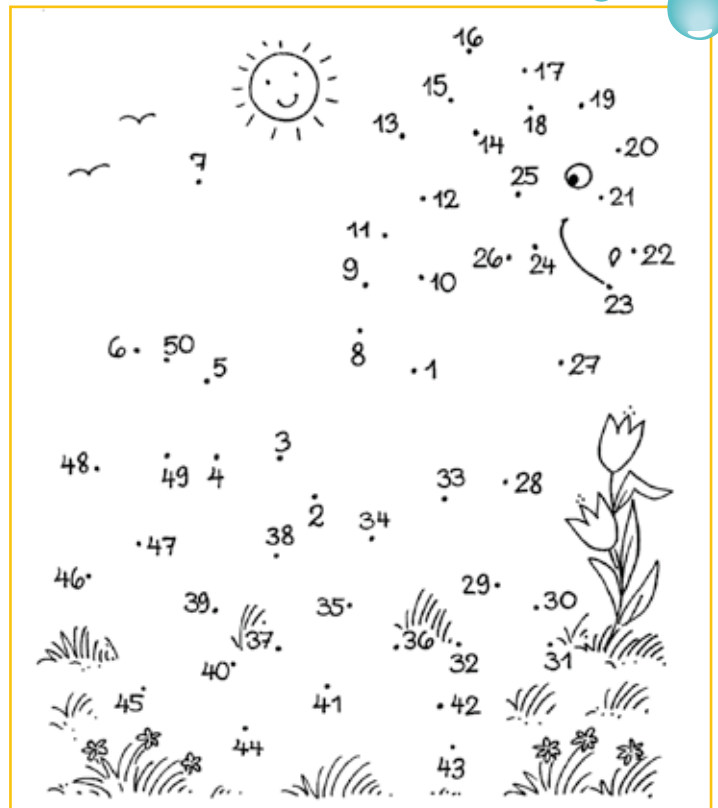
Einsendeschluss ist der 30. Juni 2015. Eine Jury, bestehend aus unseren Auszubildenden prämiieren die drei besten Bilder. Zu gewinnen gibt es jeweils einen Experimentierkasten.

GITERRÄTSEL



Kannst du uns sagen was die kleine Fee am liebsten isst, indem du alle Wörter richtig einträgst?

MALEN NACH ZAHLEN



Wer hat die Blumen gegessen? Verbinde die Zahlen der Reihe nach, dann kommst du hinter das Geheimnis.



SELBST GEMACHT: SPRUDELNDE BADEBOMBEN

Du brauchst: 100g Backpulver, 30g Kakaobutter, 50g Zitronensäure, 25g Maisstärke (oder Puddingpulver), ätherisches Öl, Lebensmittelfarbe, etwas Olivenöl, Kugelform oder Form für Sandkuchen

So geht's: Schmelze die Kakaobutter über einem Wasserbad. Fülle alle Zutaten in eine Schüssel und vermische sie gut. Um der Badebombe einen guten Duft zu verleihen, solltest du ein paar Tropfen von einem ätherischen Öl dazugeben. Gib etwas Lebensmittelfarbe hinzu, um die Mischung bunt einzufärben. Sobald die Masse trocken ist, gib ein wenig Olivenöl hinzu, damit es sich anfühlt wie nasser Sand. Spannende Effekte kannst du erzielen, wenn du Glitzersterne, kleine Seifenstücke oder getrocknete Blüten in die Mischung gibst. Fülle die Mischung nach und nach in zwei Hälften deiner Kugelform und drücke sie fest hinein. Anschließend legst du beide Hälften aufeinander und formst eine Kugel. Die Kugeln müssen dann trocknen und aushärten. Dies gelingt am besten im Kühlschrank. Sobald die Kugeln ausgehärtet sind, kann der Badespaß beginnen. Gib die Badebombe in dein Badewasser und sieh ihr beim Sprudeln zu.

GROSSER HANSA-FOTOWETTBEWERB: MITMACHEN UND GEWINNEN



Wir suchen den schönsten HANSA-Balkon oder HANSA-Garten.

Alle HANSA-Balkon- oder Gartenbesitzer können teilnehmen und sich mit ihrer Blumenpracht und kreativen Gestaltung um eine Prämierung bewerben. Senden Sie uns hierzu bis zum **30. JUNI 2015** Fotos Ihrer grünen Oase per Post an

HANSA Baugenossenschaft eG, Lämmersieth 49, 22305 Hamburg oder per E-Mail an agross@hansa-baugenossenschaft.de

unter dem **STICHWORT „Der schönste Balkon“** zu. Im Anschluss wird eine Jury aus allen eingereichten Beiträgen 3 Gewinner ermitteln. Zu gewinnen gibt es einen von drei HANSA-Präsentkörben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der HANSA Baugenossenschaft eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Gut abgesichert ist Gold wert Versicherungen schützen vor hohen Kosten im Schadenfall



„Glück im Unglück für eine Wohngemeinschaft in Hamburg-Eidelstedt. Bei einem Kochversuch stand am Dienstagabend plötzlich die ganze Küche in Flammen. Die Bewohner konnten gerade noch die Wohnung verlassen. Als die Feuerwehr eintraf, schlugen die Flammen bereits aus dem Fenster. Die Rettungskräfte konnten den Brand zum Glück rechtzeitig löschen, bevor die Flammen auf andere Wohnungen und den Dachstuhl übergrieffen. Was genau den Brand verursacht hat, müssen nun die Ermittler klären.“

Solche Schlagzeilen liest niemand gern, doch leider passiert es immer wieder. Wohnungsbrand, Wasserrohrbruch, Einbruch, Hagelschäden – schützen kann sich keiner davor, doch zumindest eine Absicherung gegen die finanziellen Folgen ist möglich. Denn Folgekosten durch einen Brand, einen Wasserschaden o. Ä., der das ganze Hab und Gut zerstört, können die Existenz kosten und außer der eigenen Versicherung kommt im Schadenfall keiner für die Kosten bzw. den Ersatz auf.

! Wir raten unseren Mitgliedern daher in jedem Fall den Grundschutz in Form der Hausrat- und Haftpflichtversicherung abzudecken.

Diese Versicherungen sind vergleichsweise günstig, wenn man bedenkt vor welchen finanziellen Risiken sie einen bewahren können.

HAUSRATVERSICHERUNG

Wogegen ist mein Hausrat versichert?

Je nach Umfang Ihres Vertragsabschlusses ist Ihr Hausrat bei Brand, Blitzschlag, Explosion, Einbruchdiebstahl, Raub, Vandalismus nach dem Einbruch, Leitungswasser, Sturm und Hagel gegen alle finanziellen Folgen durch die Hausratversicherung geschützt. Weitere Schäden können, wenn sie nicht schon in der Grunddeckung enthalten sind, durch zusätzliche Prämien abgedeckt werden.

Was gehört alles zu Ihrem Hausrat?

Alle Gegenstände, die Sie selbst mit in die Wohnung bringen, gehören zu Ihrem Hausrat. Auch Ihr Eigentum in den Neben- und Kellerräumen wird nur durch Ihre Hausratversicherung geschützt. Der Gebäudeversicherer der HANSA übernimmt keinerlei Kosten bei Diebstahl, Wasserschäden etc.

Was ersetzt Ihre Hausratversicherung im Schadenfall?

Achten Sie beim Abschluss darauf, dass die Versicherungssumme dem Wert Ihres Hausrats und der

versicherten Gegenstände entspricht – denn nur so viel zahlt der Versicherer im Schadenfall auch!

- > Bei zerstörten oder durch Einbruchdiebstahl abhanden gekommenen Gegenständen wird der **Wiederbeschaffungspreis (Neuwert)** gezahlt
- > Bei beschädigten Sachen, die Reparaturkosten zuzüglich einer eventuellen Wertminderung

Der Gebäudeversicherer der HANSA hingegen ersetzt **ausschließlich** die Kosten für Schäden an unserem Eigentum und deren Instandsetzung, also die Maurer-, Maler-, Elektriker- und Tischlerarbeiten (Fensterelemente/Türen). Für Ihre persönlichen Schäden kommt unser Versicherer nicht auf.

Der genaue Versicherungsumfang und die Entschädigungshöhe hängen immer von den jeweiligen Vertragskonditionen ab.

PRIVATHAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Wogegen schützt Ihre Versicherung?

Jeder macht mal Fehler. Manche kann man mit einer Entschuldigung wieder gut machen, andere können die Existenz bedrohen. Besitzen Sie eine Privathaftpflichtversicherung, können Sie Schadenersatzansprüchen gegen Sie und

Ihre Familie gelassener entgegensehen. Der Versicherer

- > wehrt unberechtigte Forderungen ab
- > vertritt Sie auf seine Kosten vor Gericht
- > zahlt die Entschädigung bei Forderungen Dritter

Tritt z. B. unbemerkt Wasser aus Ihrer Waschmaschine aus und die Wohnung des darunterliegenden Nachbarn wird beschädigt, haften Sie vollständig. Beachten Sie, dass Sie bei Beschädigungen von Eigentum der HANSA, uns gegenüber schadenersatzpflichtig sind. Wie schnell fällt beispielsweise eine Parfümflasche in das Waschbecken und hinterlässt einen Riss. In beiden Fällen wären Sie durch eine Privathaftpflichtversicherung geschützt.

! Wir empfehlen Ihnen daher dringend – setzen Sie sich nicht erst mit dem Thema auseinander, wenn es zu spät ist und schließen Sie gleich die notwendigen Versicherungen ab.

Es lohnt sich, Vergleichsangebote einzuholen. Diverse Internetportale bieten gute Möglichkeiten oder informieren Sie sich bei einem unabhängigen Versicherungsagenten.

Gemeinsames Kochevent
mit ehrenamtlichen Coaches
und Jugendlichen.



STARHILFE-SCHÜLERCOACHING

MIT UNTERSTÜTZUNG INS LEBEN

Foto: Isabella von Köckritz

Nach 30 Jahren als Berufsschullehrerin baute Mareile Denzer das Projekt Schülercoaching auf. Inzwischen wurden zahlreiche Jugendliche fit gemacht für Prüfungen, Bewerbungen und einen gelungenen Start ins Leben.

BEI UNS: Wer wird im Rahmen Ihres Projektes gecoacht?



Projektleiterin Mareile Denzer mit der ersten Schülerin 2008.

Mareile Denzer: Wir kümmern uns um Jugendliche, denen es im pubertären Alter schwerfällt, schulische Leistungen zu erbringen, die einen schwierigen familiären Hintergrund haben oder eben auch unter dem Unvermögen leiden, sich zu konzentrieren. Wir nennen das präventive Sozialarbeit.

BU: Also mehr als nur Nachhilfe?

Denzer: Oh ja. Wir bieten ein pädagogisches Konzept, weil ich aus meiner Praxis als Lehrerin weiß: Wenn sich Jugendliche in der Schule nicht wohlfühlen, hat das meist negative Folgen.

BU: Eine Arbeit, die vor allem Ehrenamtliche leisten?

Denzer: Ja, das sind zwischen 180 und 200 Coaches. Vom Banker über ehemalige Lehrer bis zur Hausfrau, Studenten und Berufstätigen ist alles vertreten. Sie alle werden von der AWO begleitet und geschult.

BU: Wie kommt man in den Genuss Ihrer Unterstützung?

Denzer: Entweder die Schüler bewerben sich direkt bei uns oder die Schule bittet uns, Unterstützung zu leisten. In beiden Fällen müssen die Eltern ihr Einverständnis erklären. Coach und Schüler treffen sich dann mindestens zwei Stunden in der Woche. Die Unterstützung unsererseits ist ab der siebten Klasse möglich.

BU: Und die eigentliche Arbeit?

Denzer: Wir unterstützen Schüler während ihrer Schullaufbahn durch Nachhilfe, vertrauensvolle Gespräche und Unterstützung in allen Lebensfragen. Wir begleiten sie dann bis zum Schulabschluss und in die Ausbildung hinein. Bei Problemen werden gemeinsam Lösungen gesucht und auch der Lernalltag strukturiert. Aber auch soziale Komponenten sollen gelernt und das Selbstwertgefühl gestärkt werden. Für die Schüler ist das selbstverständlich kostenlos.

 www.starhilfe-hamburg.de



STADTEIL PRÄGENDE BAUWERKE

HOLGER FEHRMANN UND DER FLUGHAFEN FUHLSBÜTTEL

„Der Hamburger Flughafen ist für mich das Tor zur Welt“, sagt Holger Fehrmann, Vorstandsmitglied beim Wohnungsverein Hamburg von 1902. Als ambitionierter Freizeitradler schätzt er auch die kilometerlangen Radwege, die es in direkter Nachbarschaft von Terminals und Rollfeld gibt.

Dass der Hamburg Airport direkt in der Stadt liegt, findet Holger Fehrmann großartig. „Ich begrüße das sehr und bin dabei nicht verklärt. Ich wohne in der nördlichen Einflugschneise und weiß, wie viel leiser es hier seit den frühen Siebzigern geworden ist.“ Viel sei bewegt worden, um Kritikern entgegenzukommen. Ganz persönlich rufen bei ihm die an Flügel erinnernden Terminals schöne Urlaube ins Gedächtnis, zu denen er von hier aus mit seiner Frau gestartet sei. Holger Fehrmann: „Außerdem löst schon der Anblick bei mir einen gewissen Entdeckerdrang aus. Neue Horizonte und Kulturen

kennenzulernen ist doch großartig.“ Wenn die knapp bemessene Freizeit es zulässt, startet er mit seiner Frau schon mal übers Wochenende in Richtung europäischer Reiseziele. So erkundeten sie vor ein paar Wochen das norwegische Oslo.

„Auch architektonisch wurden mit den Terminals Zeichen gesetzt“, findet Holger Fehrmann. Da er – so oft es eben irgend geht – 24 Kilometer mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt, schätze er zudem die fantastischen Radwege rund um das Flughafengelände. „Jenseits des Straßenverkehrs hat man hier zwischen Norderstedt und Fuhlsbüttel allerbeste Bedingungen.“

Doch auch der „Mikrokosmos“, der dort in Fuhlsbüttel versammelt sei, fasziniere ihn immer wieder. Da arbeiteten schließlich Menschen verschiedener Generationen und Nationalitäten Hand in Hand. „Für mich ist der Flughafen damit auch ein Ort gelungener Integration und internationaler Zusammenarbeit.“



Foto: Wohnungsverein Hamburg von 1902

Foto: Medvedev

Fotos: Michael Penner



ENTSPANNTE BOOTSTOUR

BILDSCHÖNE BILLE

Oft wird sie neben ihren Schwestern Elbe und Alster ein wenig vergessen: die Bille. Dabei hat sie ihren ganz besonderen Charme und der lässt sich an einem Frühlingstag so richtig entspannt entdecken.

„An de Alster, an de Elbe, an de Bill“ heißt es in einem alten Hamburger Lied, in dem die drei Lebensadern der Stadt gefeiert werden. Und weil man Flüsse am besten bei einer Paddeltour kennenlernt, empfiehlt sich zunächst ein Besuch im Bootshaus Bergedorf. Vorbereiten kann man sich im „Café Platsch“, in dem man bei Kaffee und Kuchen die Bille-Karte studiert. Die gibt es zusammen mit Schwimmwesten und waserdichtem Rucksack bei jeder Bootsanmietung dazu.

Auf geht's danach in weniger bekanntes Hamburger Terrain: zu einer wildromantischen Fahrt auf der friedlich dahinfließenden Bille. In Kanus, Kajaks oder mit Tretbooten lässt

sich bei der Tagestour die Strecke bis nach Reinbek zum Mühlenteich am Schloss bewältigen. Auch wenn ab und an umgestürzte Bäume umschifft werden müssen, eignet sich die Tour wegen der kaum vorhandenen Strömung auch für Anfänger. Wem eher die kürzere Tour liegt, fährt bis zur Pionierbrücke.

SCHWIMMEN GEHT AUCH

Neben einem Spaziergang am Billeufer, vorbei an Bootsschuppen und Hausbooten lohnt sich hier auch ein Besuch des Freibads Aschberg (Rückersweg). Dabei erwartet die Kinder mit der mit 111 Metern längsten Rutschbahn Hamburgs eine ganz besondere Attraktion.

Saunen und warme Erlebnisbecken mit Sprudlern und Massagedüsen bietet ganzjährig das Bille-Bad (Reetwerder 25) seinen Besuchern.



Foto: Bernd Sterzi/pixelio.de
Foto: Bootshaus Bergedorf

DAS BOOTSHAUS BERGEDORF

(Schillerufer 41) öffnet am 1. April bis 30. September, Montag bis Samstag, 13:00 bis 19:00 Uhr, Sonn-/Feiertag 11:00 bis 19:00 Uhr.

Ein Zweier-Kanu kostet 10,00 Euro die Stunde oder 50,00 Euro für den ganzen Tag, die Tretboote liegen bei 14,00 Euro pro Stunde und 70,00 Euro pro Tag. Das Freibad Aschberg (Rückersweg) öffnet ganz nach Wetterlage im Mai/Juni.

Öffnungszeiten Bille-Bad: täglich von 10:00 Uhr.



KURSANGEBOT SOZIALMANAGEMENT

„ES GIBT AUCH EINE SOZIALE RENDITE“

„Uns überrascht die sehr positive Resonanz“, sagt Harald Fuchs, Ausbildungsleiter bei der Wohnungsgenossenschaft von 1904. Immer mehr angehende Immobilienkaufleute entscheiden sich für das neue Wahlpflichtfach „Sozialmanagement“.

Ältere Menschen unterstützen, Beratungen bei Mietrückständen, Organisation von Nachbarschaftstreffs und kleineren Festen – das soziale Miteinander wird bei den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften großgeschrieben.

„Ein derartiges Sozialmanagement kann man vor allem in der Praxis lernen“, sagen die Berufsschullehrer Ole Gohsmann, Stefan Oltmanns und Lars Patzig, die das Kursangebot mit entwickelten.

Auch Monika Böhm, Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft von 1904, begrüßt die Initiative: „Vieles wird zu sehr in

Zahlen gemessen, dabei gibt es neben der herkömmlichen, wirtschaftlichen Rendite auch die soziale Rendite. Das damit verbundene soziale Engagement, insbesondere der Wohnungsbaugenossenschaften, wird in Zukunft auch weiter zunehmen, weil sich der Staat immer mehr aus seiner Verantwortung herauszieht.“

Die Inhalte des Wahlpflichtfaches wurden gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft von 1904, dem Altonaer Spar- und Bauverein, der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen, dem Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e. V. und ProQuartier, einem Tochterunternehmen der SAGA/GWG, entwickelt. Alle Unternehmen haben sich zudem bereit erklärt, Praxistermine vor Ort zu ermöglichen.

„Dieses Zusatz-Wahlpflichtfach ist im Berufsschuljahr 2014/15 gestartet. Es umfasst für die Auszubildenden insgesamt 44 Wochenstunden, die belegt werden müs-



Schulgebäude Lutterothstraße

sen“, sagt Harald Fuchs. Außerdem lernen momentan 45 Berufsschüler die Nachbarschaftspflege, die Quartiersentwicklung, Einzelfallhilfen und zahlreiche andere Aspekte des Sozialmanagements kennen. Berufsschullehrer Stefan Oltmanns: „Wir haben in kurzer Zeit sehr gute Resonanz von den Berufsschülern und den beteiligten Unternehmen erfahren. Schließlich muss man das Soziale fühlen, sehen und praktisch erleben.“

Foto: Kristina Wedekind

Foto: Udo Feinweber

MARKO LOHMANN

GRUNDSÄTZLICH JA ZUM BÜNDNIS

Am 15. April ist Olaf Scholz für weitere fünf Jahre im Amt des Ersten Bürgermeisters bestätigt worden. Er erfährt damit nicht nur Wertschätzung als Person, er darf sich auch in der von ihm proklamierten Form des „ordentlichen Regierens“ bestätigt sehen.

Der neue Senat will das Bündnis für das Wohnen in Hamburg fortführen. Dieses Bündnis ist ein Erfolgsmodell. Schon zweimal wurde die „Zielvorgabe“ von jährlich 6.000 genehmigten und gebauten Wohnungen deutlich überschritten. Der VNW Landesverband Hamburg ist zu einer Fortführung des Bündnisses bereit. Mehrere



Marko Lohmann
Vorsitzender des VNW
Landesverband Hamburg

Themen müssen sachgerecht geregelt werden, insbesondere:

- nachhaltige Quartiersentwicklung unter Berücksichtigung demografischer Anforderungen,
 - sozialverträglicher Klimaschutz unter Berücksichtigung von Bezahlbarkeit und Wirtschaftlichkeit,
 - Vergabe städtischer Grundstücke mit angemessenen Konzeptvorgaben und Preisen,
 - Umgang mit der Mietpreisbremse und der weiteren Mietrechtsreform in Hamburg,
 - integrationsfördernde Wohnraumversorgung von Flüchtlingen und vordringlich Wohnungssuchenden.
- Der Koalitionsvertrag enthält für den Bereich Wohnen und Stadtentwicklung inhaltlich keine großen Überraschungen. Die neue Bau- und Stadtentwicklungssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt wird die Politik ihrer Vorgängerin in diesem Bereich sicherlich fortsetzen. Der bisher in

der Stadtentwicklungsbehörde integrierte Bereich Umwelt und Energie ist in eine eigenständige – vom Senator Jens Kerstan geführte – Behörde überführt worden. Insbesondere beim Klimaschutz und den energetischen Anforderungen an Gebäuden und Heizungstechnik müssen wir darauf achten, dass sie mit Wirtschaftlichkeit und Bezahlbarkeit im Einklang stehen. Der Abstimmungsaufwand der eng vernetzten Themen rund um die sozialverträgliche Entwicklung unserer Hamburger Quartiere wird jedenfalls steigen.

Auch die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften haben in einem großen Kraftakt mit dazu beigetragen, dass der Neubau von Wohnungen und die Entwicklung einiger Quartiere deutlich an positiver Dynamik gewonnen haben. Vieles davon ist nur aufgrund des außergewöhnlich niedrigen Zinsniveaus leistbar. Eine Verstetigung der Erfolge wird nur durch gemeinsame weitere Kraftanstrengungen aller Beteiligten gelingen und wenn zusätzliche Auflagen und Einschränkungen für Neubau oder Modernisierungen vermieden werden.

PETRA BÖHME

OLYMPIABEWERBUNG:
CHANCEN FÜR HAMBURG

Nach einer Volksabstimmung kann sich Hamburg als Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 2024 bewerben. Persönlich sehe ich in Hamburg als Gastgeber der Spiele eine Riesenchance. Wir empfangen Athleten und Gäste aus aller Welt und können damit die Weltoffenheit Hamburgs und den ganz besonderen Charme der Stadt zeigen.

Nach anfänglicher Skepsis wächst überall in der Stadt die Begeisterung. Man diskutiert über Austragungsorte, neu zu errichtende Anlagen, die Unterbringung der Gäste und auch über das wirtschaftliche Für und Wider.

Ganz sicher liegt in dem endgültigen Zuschlag eine große Modernisierungschance.

Andererseits ist noch nicht klar, welche Aufgaben auf uns zukommen und wie es um die finanziellen Belastungen steht. Auch in Hinblick auf die damit verbundenen Herausforderungen für die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften ist noch wenig bekannt.

Sicher ist: Ein wichtiger Aspekt dürfte die Nachhaltigkeit der Olympischen Spiele sein. Niemand will, dass Hamburg nach den Spielen mit Umweltproblemen dasteht oder mit einem riesigen Haushaltsloch zu kämpfen hat. Hier kommt es auf eine gute Organisation, verbunden mit optimaler Kooperation und weitsichtiger Planung an. Ich glaube, dass die Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung Hamburgs sehr gut



Petra Böhme,
Vorsitzende des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

stehen. Schließlich will man beim Internationalen Olympischen Komitee weg von den großen Hauptstädten hin zu sympathischen Austragungsorten und einer gewissen Lockerheit. Hamburg hat in dieser Hinsicht für die Athleten und Gäste viel zu bieten.

Dazu kommen die baulichen Möglichkeiten, die durch die Einbindung der HafenCity gegeben sind. Statt Gigantismus lockere und nachhaltige Spiele, in denen der Charme Hamburgs zur Geltung kommt ... Ja, das hätte schon etwas.



Fotos: privat

Foto: Lisa Volkamer

BEATE DÜNNWALD-ABAWARY

TRAUMJOB AM THEATER

Sie ist an allen Aufführungen des Thalia Theaters beteiligt, steht aber nie auf der Bühne: Beate Dünnwald-Abawary arbeitet in dem renommierten Haus als Gewandmeisterin. Ihr helles Atelier liegt im vierten Stock des Gebäudes am Gerhart-Hauptmann-Platz.

„Bei jedem neuen Stück, das auf den Spielplan kommt, setze ich mich zuerst mit den Kostümbildnern zusammen und wir besprechen deren Entwürfe“, erzählt die 60-Jährige, die ausschließlich für die Damenkostüme zuständig ist. Anschließend erstellt sie die Schnitte, schneidet die Teile zu und bespricht das Kostüm mit der

Schneiderin. Sobald diese mit ihrer Arbeit fertig ist, bittet Frau Dünnwald die Schauspielerinnen zur ersten Anprobe, danach steht weitere Feinarbeit an. „Manchmal gehört zu den Kleidern Extravagantes wie zum Beispiel Flügel, auch dafür muss ich eine gute Lösung finden“, sagt sie. Bis zu vier Wochen kann es dauern, bis ein Kostüm fertiggestellt ist, oft fallen noch während der letzten Proben Änderungen an. Den Beruf der Gewandmeisterin hat Beate Dünnwald-Abawary in Köln gelernt. 1981 zog sie nach Hamburg, arbeitete hier an der Oper und am Altonaer Theater. Schon damals wurde sie Mitglied beim Altonaer Spar- und Bauverein, lebt heute in einer

schönen Wohnung mit Garten in Bahrenfeld und engagiert sich in der Mitgliedervertretung.

Am Thalia Theater begann sie vor knapp 15 Jahren. „Ich habe hier den Ort gefunden, an dem ich meine Begabungen perfekt einbringen kann“, sagt sie. „Hier verbindet sich technisches Wissen mit künstlerischer Kreativität, die Projekte sind immer wieder anders. Außerdem habe ich Freude am Umgang mit Menschen. Ich arbeite auch mit vielen Kollegen aus den anderen Werkstätten zusammen, dazu kommen die Schauspieler und das ganze Drumherum – am Theater herrscht immer eine auf- und anregende Atmosphäre.“





KINDER-LESEFESTIVAL

GESCHICHTEN EROBERN DIE STADT



Bühne frei: Das erste Hamburger Vorlese-Vergnügen lädt Kinder und Jugendliche vom 5. bis 10. Juli 2015 in die Nachbarschaftstreffs, die Flussschifferkirche und zu vielen anderen spannenden Leseorten ein. Geplant sind mehr als 30 Veranstaltungen mit Kinderbuchautoren, die aus dem gesamten Bundesgebiet anreisen. Präsentiert wird dieses Kinder-LeseFestival vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und dem HVV. Auch die Buchhandlung Heymann und der NDR sind als Unterstützer dabei. Schirmherr ist Schulsenator Ties Rabe.

„Gelesen wird in der ganzen Stadt“, sagt Andreas Schlüter, der mit dem Autorenteam „Hamburger Lesezeichen“ das Festival initiierte. „Wir wollen damit ganz bewusst auch jene Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren erreichen, die eher selten die Gelegenheit haben, spannende Geschichten zu hören

und die Autoren hautnah kennenzulernen.“ Neben zahlreichen genossenschaftlichen Nachbarschaftstreffs gibt es auch zentrale Veranstaltungsorte. So wird es Lesungen auf einem Biobauernhof, in Museen, im Tierheim, auf einer Elbfähre, in den Fanräumen des FC St. Pauli und in der schwimmenden Flussschifferkirche geben. Ihre Geschichten präsentieren bekannte Autoren wie Alice Pantermüller, Katja Reider, Irene Margil, Boris Pfeiffer, Ulli Schubert oder Kai Lüftner, um nur einige zu nennen. Mit ihnen tauchen die jungen Hörer ein in die Welt des Fußballs oder in die HafenCity der Zukunft. Sie erleben spannende Detektivgeschichten, sichten „Das Krokodil im Silbersee“, tuscheln mit den „Vampirschwestern“ oder behaupten sich im „Kaff der guten Hoffnung“. Vielleicht begleiten sie auch die „Spackos in Space“, wirbeln mit dem kleinen Ritter Trenk das Mittelalter durcheinander, ermitteln mit „Kommissar Kugelblitz ▶



Schirmherr und Schulsenator Ties Rabe freut sich auf das Kinder-LeseFestival.



Ein besonderer Veranstaltungsort: die Flussschifferkirche.

► in Berlin“ oder erleben den „Tag, an dem ich cool wurde“.

Frank Seeger, Vorstandsmitglied im Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., freut sich besonders darüber, dass mit diesem Festival bei Kindern die Begeisterung für das Lesen geweckt wird. „Leider greifen in unserer Smartphone-Gesellschaft immer weniger Menschen zum Buch, aber auf der anderen Seite lesen viele Kinder mit großer Begeisterung und haben eine Menge Spaß dabei. Das wollen wir tatkräftig unterstützen.“

Geplant sei, dass dieses Kinder-Lesefestival eine feste Einrichtung im Hamburger Kultursommer wird. Frank Seeger freut sich besonders auf Kirsten Boie und Isabel Abedi. „Die beiden Autorinnen haben meine Tochter von der ersten Seite an begeistert. Und auch ich muss beim Vorlesen oft schmunzeln.“

Auch Ingo Theel, Vorstandsmitglied bei der

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter, war von der Idee eines Kinder-Lesefestivals so begeistert, dass er tatkräftig mithalf, dieses „ganz besondere“ Festival ins Leben zu rufen. „Es findet zentral und auch vor der Haustür statt. Dabei spricht es Kinder aus allen Schichten an und eröffnet ganz neue Lese-Universen in ihren Köpfen. Außerdem freuen wir uns natürlich ganz besonders auf die vielen jungen Gäste in unseren Nachbartreffs.“

Um die 3.000 junge Besucher insgesamt werden erwartet. Besonders spannend könnten auch die geplanten „Extratouren“ werden. So zeigt Andreas Schlüter Kindern die Schauplätze seiner Zukunftskrimis (Underdocks) und befragt die kleinen Hörer nach ihren Zukunftsvisionen.

Und mit Cornelia Franz können junge „Nachwuchsautoren“ zu einer Fährfahrt über die Elbe aufbrechen. Bei dieser Tour lernen sie, wie man Fantasie und Wahrnehmung mit-

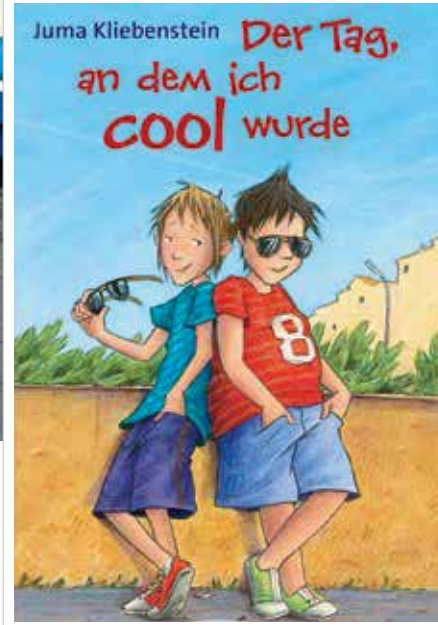


Foto: podypixelto.de
Cover: Oetinger

einander verbindet, welche literarischen Kniffe es gibt und so ganz nebenbei werden eigene Geschichten entwickelt. Auch ein Comic-Kurs wird angeboten. Und noch etwas dürfte die jungen Zuhörer begeistern: Das Lesefestival findet direkt vor den Sommerferien statt!

ALLE VERANSTALTUNGEN findet man auch im Internet unter: www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro. Anmelden kann man sich über die Webseite oder die Schulen.

PROGRAMM HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN

	Autor	Buch	Ort
Sonntag, 5. Juli 16:00 Uhr Eröffnung	Kirsten Boie	Der kleine Ritter Trenk und fast das ganze Leben im Mittelalter	Flussschifferkirche
Montag, 6. Juli 9:00 - 12:00 Uhr Extratour	Andreas Schlüter	Stadtrundgang HafenCity zu „Underdocks“	U4-Station HafenCity Universität
09:45 - 12:27 Uhr	THiLO	Wickie auf großer Fahrt	S-Bahn Hbf. Hamburg
10:00 Uhr	Ute Krause	Die Muskeltiere	Kinderbuchhaus Altona
	Ulli Schubert	Tore, Träume, beste Freunde	Fanräume Millerntor-Stadion
	Sigrid Zeevaert	Annabel und Anton	BG Hamburger Wohnen, Nachbarschaftstreff Försterweg, Nieland 10
	Sylvia Heinlein	Die Sache mit den Superhelden	EBV Harburg, Engelbekhof
	17:30 Uhr	Franziska Gehm	Die Vampirschwestern: Vorsicht, bissiger Bruder!
Dienstag, 7. Juli 10:00 Uhr	Katja Reider	Ich – voll peinlich! oder Der Tag an dem das Khushi kam	Völkerkundemuseum
	Frank Reifenberg	Die Schattenbande legt los	Schulmuseum
	Manfred Schlüter	Herr Schwarz & Frau Weiß	altoba, Kommunikationszentrum, Behringstraße 52
	Angela Gerrits	In der Falle	Bhf. Lüneburg: Gelenkbus KVG
	Irene Margil	FUSSBALL-HAIE: Duell im Fußballcamp	WBG Gartenstadt Wandsbek
17:30 Uhr	Boris Pfeiffer	Die drei ??? Kids – In letzter Sekunde	Flussschifferkirche
Mittwoch, 8. Juli 8:45 - 12:00 Uhr Extratour	Cornelia Franz	Elbfähre Schreibworkshop	Elbfähre nach Finkenwerder, dort in MS Altenwerder
09:30 - 11:20 Uhr	Milena Baisch	Anton taucht ab	Nordbahn: Bad Oldesloe – Neumünster und zurück
10:00 Uhr	Barbara van den Speulhof	Olga & Co. – Die Sache mit Patzkes Brief	AKN „Uerdinger Schienenbus“ Kaltenkirchen – Norderstedt und zurück
	Alice Pantermüller	Mein Lotta-Leben – Und täglich grüßt der Camembär	Nachbarschaftstreff BGFG, Wagrierweg 31
	Kai Lüftner	Das Kaff der guten Hoffnung	Bergedorfer Schloss
	Stefanie Taschinski	Funklerwald	Tierheim Süderstraße
	17:30 Uhr	Isabel Abedi	Lola und die einzige Zeugin
Donnerstag, 9. Juli 10:00 Uhr	Sabine Ludwig	Schwarze Häuser	VHH: Betriebshof Bergedorf
	Juma Kliebenstein	Der Tag, an dem ich cool wurde / Die Nacht, in der ich supercool wurde	KVG-Bus: Finkenriek Hauptdeich und zurück
	Daniel Napp	Dr. Brumm	Zentrale Kinderbibliothek
	Marie-Thérèse Schins	Shibus größter Wunsch	Auswanderermuseum BallinStadt
	Christian Tielmann	Wir drei aus Nummer 4	Walddorfer Wohnungsbaugenossenschaft
17:30 Uhr	Julia Boehme	Conni und das Familienfest	Flussschifferkirche
Freitag, 10. Juli 08:40 - 10:21 Uhr	Werner Färber	Das Krokodil im Silbersee / Ungereimtheiten aus der Tierwelt	Nord-Ostsee-Bahn: Altona – Itzehoe und zurück
09:00 - 12:00 Uhr Extratour	Kai Pannen	Comic-Bücherbus	Treffpunkt: Hbf. Hamburg, ZOB
10:00 Uhr	Usch Luhn	Ponyherz	Biohof Timmermann, Sülldorf
	Jens Rasmus	Ein Pflaster für den Zackenbarsch	Zentralbibliothek
	Nikola Huppertz	Die unglaubliche Geschichte von Wenzel, dem Räuber Kawinski, Strupp und dem Suseldrusel	KulturA Neuallermöhe
	Jochen Till	Spackos in Space	Planetarium, Sternensaal
17:30 Uhr	Ursel Scheffler	Kommissar Kugelblitz in Berlin	Flussschifferkirche



Programmänderungen möglich. Den aktuellen Programmplan sowie genaue Angaben zu den Leseorten finden Sie unter www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de.



HALLO KIDS

DEINE CHANCE

3 X „FINN UND LILI AUF DEM BAUERNHOF“ (1. KLASSE)



Lili und Finn erleben einen aufregenden Tag auf dem Bauernhof: Hühner füttern, Ferkel streicheln, Schafe kraulen. Dieses Buch führt Kinder mit Spaß an das Lesen heran, ohne sie dabei zu überfordern.

7,95 Euro, FISCHER Duden

ANRUFTERMIN
17.06., 15 UHR

Die ersten drei Anrufer gewinnen jeweils ein Buch!

Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61



Foto: Kinderbauernhof Kirchdorf e. V.

KUSCHELN, STREICHELN, ANFASSEN

Die Kinder in Kirchdorf haben es gut, denn sie können jeden Tag auf dem Kinderbauernhof die Tiere erleben. Sie dürfen mit Kaninchen kuscheln, Mäuse in die Hand nehmen, den Ziegen, Schweinen, Schafen, Gänsen und Hühnern Futter geben und die Katzen streicheln. Sie kön-

nen dem Pfauen-Pärchen zuschauen oder erleben, wie es ist, sich zwischen den freilaufenden Ziegen zu bewegen. Das möchtest Du auch? Dann nix wie hin! Der Kinderbauernhof ist jeden Tag geöffnet – und Du hast freien Eintritt. Komm einfach vorbei!

KIKI UND DIE PFLEGSCHAFT



Toll, die ganzen Tiere zum Greifen nahe.



Wenn ihr euch etwas Mühe gebt, könnt ihr auch eine Pflegschaft für ein Tier übernehmen!



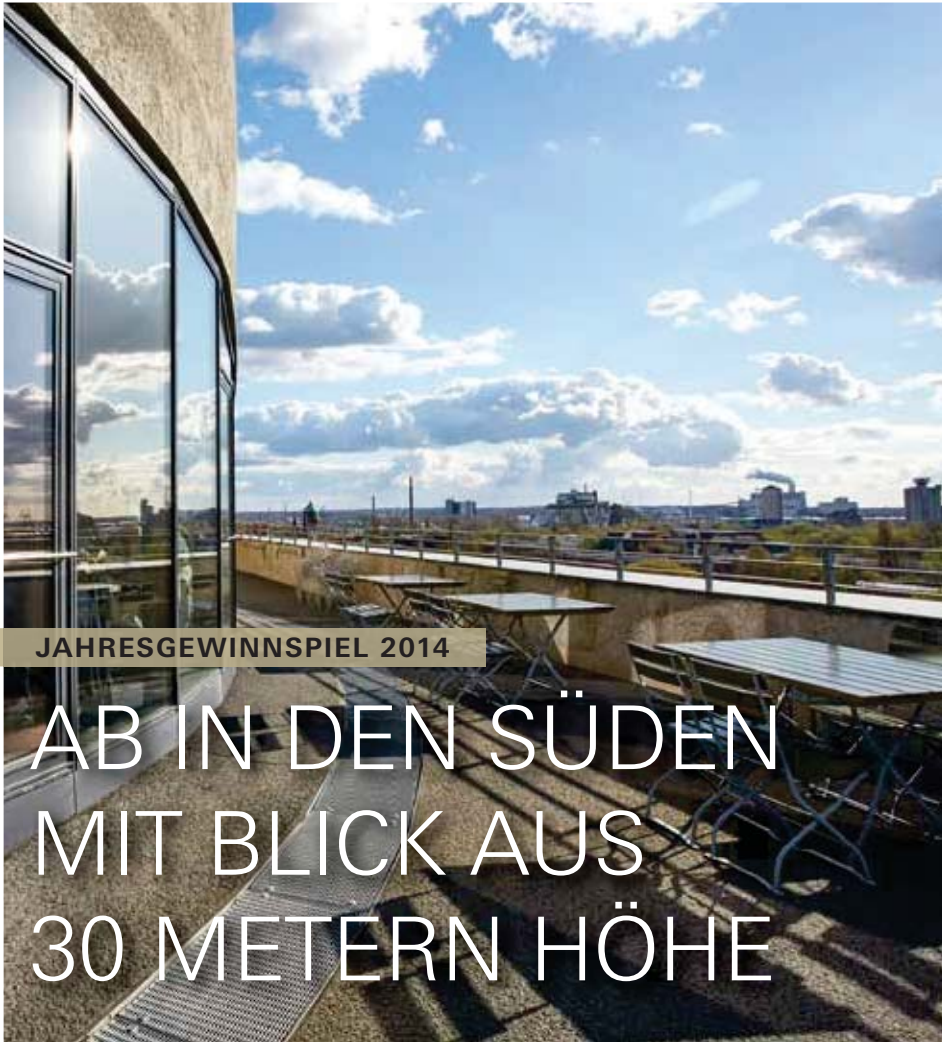
Danke KIKI!

Ja hab ich gemacht! Ich helf' Buddel, dem alten Maulwurf, wenn ich ihn besuche.

Foto: Alik Mulikov/Fotolia

Illustration: Ulrich Dehmel

www.kibaho.de



JAHRESGEWINNSPIEL 2014

AB IN DEN SÜDEN MIT BLICK AUS 30 METERN HÖHE

Wie spannend der Süden Hamburgs ist, dass zeigte sich bei unserem „Sprung über die Elbe“ per Bus am 17. April mit den Gewinnern aus 2014.

Erstes Ziel war das ehemalige Kesselhaus (Speicherstadt), wo wir uns einen Überblick über die Entwicklung der HafenCity verschaffen konnten. Danach ging's weiter in Richtung Wilhelmsburg/Veddel mit Blick auf das „Weltquartier“ im südlichen Reiherstiegviertel. Im Café vju, das sich im Energiebunker befindet, warteten ein kleiner Imbiss und ein atemberaubender Rundumblick aus 30 Metern Höhe auf uns. Nach der Pause sahen wir uns die Veränderungen im Harburger Binnenhafen an, vor allem rund um die Schlossinsel, und fuhren dann wieder zurück Richtung Ausgangspunkt.

Frau Hellmich war begeistert und teilte uns mit: „Es hat meiner Tochter und mir große Freude bereitet, mehr über die Stadtteile Veddel, Wilhelmsburg und Harburg zu

erfahren, z. B. dass Menschen aus bis zu 40 Nationen in Wilhelmsburg leben. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Begleiter der kleinen Ausfahrt: So macht Gewinnen Spaß!“

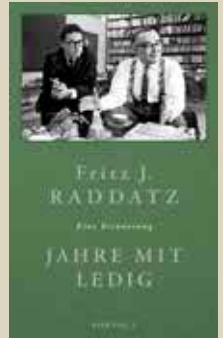
Dass sie in den besuchten Stadtteilen noch nie gewesen wäre, schrieb uns Frau Ruge: „Die Eindrücke der Veddel, Wilhelmsburg und Harburg nebst Schlossinsel haben mich überrascht. Sehr angetan war ich vom Reiseleiter Herrn Heilmann, der uns mit fundiertem Wissen und kleinen ‚Döntjes‘ aufs Beste unterhielt, und dem Busfahrer, der selbst in kniffliger Situation sein fahrerisches Können unter Beweis stellte. Vielen Dank für diesen schönen und informativen Ausflug!“

Das Jahresgewinnspiel 2015 startet mit dieser Ausgabe. Machen Sie mit, es lohnt sich!

BUCH-
TIPP

Heinrich Maria Ledig-Rowohlt gilt zu Recht als bedeutendste Verlegerpersönlichkeit der 50er- und 60er-Jahre. Sein langjähriger Mitstreiter, der jüngst verstorbene Fritz J. Raddatz, wirft in seinen Erinnerungen einen kritisch-liebevollen Blick in die literarisch aufregende Zeit, in der der Reinbeker Rowohlt Verlag zum vielgeachteten internationalen Verlag aufstieg und das literarische Leben der Bundesrepublik auf einzigartige Weise bereicherte.

16,95 Euro,
Fritz J. Raddatz,
Jahre mit Ledig,
Rowohlt Verlag



Fotos: Steven Haberland

1. PREIS 6 KARTEN

TIERPARK HAGENBECK

15., 22. und 29. August 2015 – **Romantik-Nächte**

Es wird wieder ganz romantisch bei Hagenbeck: Ob auf der Wasserbühne im Japan-Teich, vor der Thailändischen Sala oder vor der Kulisse des Eismeres – überall interpretieren Live-Bands und Solokünstler unvergessene Hits unter dem Sternenhimmel. Zwischen mehr als 1.860 exotischen Tieren genießen die Gäste einen gefühlvollen Abend mit leckeren Schlemmereien, mit Künstlern in fantasievollen Kostümen und stimmungsvollem Feuerwerk. Lassen Sie sich das nicht entgehen!

 www.hagenbeck.de

2. - 5. PREIS 4 X 2 KARTEN

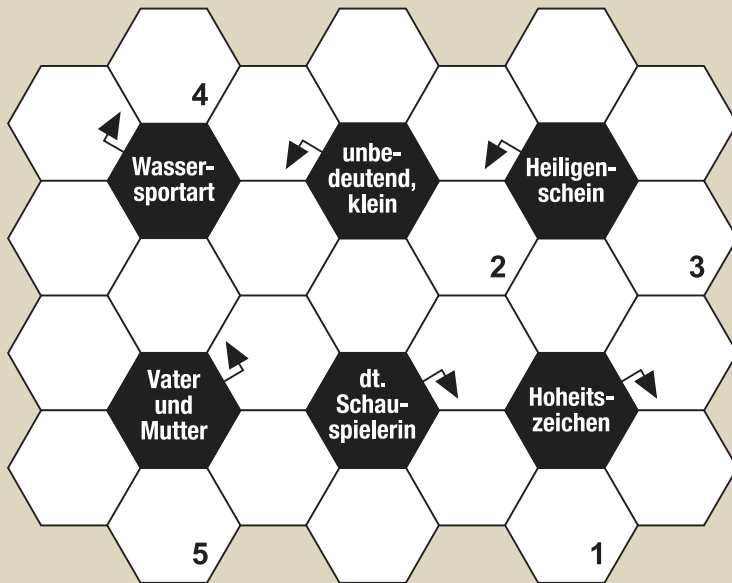
„FAT PIG“

von Neil LaBute – 3. September bis 7. November 2015

Tom trifft Helen, eine intelligente, humorvolle, übergewichtige Bibliothekarin. Sie verlieben sich ineinander, aber Helens Körperfülle bringt Tom Ärger und Spott ein. Sein Freund Carter versucht Tom davon zu überzeugen, die Beziehung zu beenden. Er solle, wie alle attraktiven Menschen, unter seinesgleichen bleiben. Toms Ex sieht sein Interesse an diesem „fetten Schwein“ als persönlichen Affront. Toms Liebe wird unter Beweis gestellt. Wie lange kann er diesem Druck standhalten?

 www.englishtheatre.de

WABENRÄTSEL JUNI 2015



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 1. Juli 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.**

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL MÄRZ 2015 HIESS: **DACHS**

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Frank Reimers, **2. bis 5. Preis:** Dirk Christiansen, Karin Grotz, Stefanie Juhnke, Sabine Sommer. Die Gewinner wurden bereits informiert.

JAHRESGEWINNSPIEL 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2015.

Nach der Dezember-Ausgabe ergänzen Sie bitte noch die fehlenden drei Buchstaben und senden Sie Ihre Lösung 2015 an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times
Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – JGS 2015
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. Seilschlinge zum Einfangen von Tieren
2. Größte Stadt Ostfrieslands
3. Kleine Straße
4. Nicht der Onkel

Tipp für die Lösung: Sammelbegriff für leere Flaschen, Getränkedosen

1	2	3	4
3	7	9	21
1	20	14	

Lösung 2015

1	2	3	4	5	6	7	
	8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21	

Nach Ergänzung von 3 Buchstaben erhalten Sie die Lösung 2015.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 31. Dezember 2015. Es gilt das Datum des Poststempels.**

1 X MUSICALREISE



Foto: STARLIGHT EXPRESS

STARLIGHT EXPRESS & zwei Nächte im 4-Sterne-Hotel RAMADA in Bochum für zwei Personen

Seit der umjubelten Premiere 1988 schreibt die Ausnahmeproduktion Weltgeschichte. Mit Glück können Sie hautnah dabei sein, wenn Stuntkater mit fast 60 Stundenkilometern über die Bühne fliegen, und Gänsehaut spüren, wenn „Rusty“ dem legendären STARLIGHT EXPRESS begegnet und mit „Papa“ eines der schönsten Lieder der Welt singt. **Gewinn inkl.:** Hin-/Rückfahrt (Fr./So.) DB, 2 Eintrittskarten (Sa., PK 1), Ü/HP im Hotel RAMADA, gültig bis Ende 2016. www.starlight-express.de www.h-hotels.com/ramada-hotels.de

20 X HAFENTOUR



Foto: bankassenvermietung-hamburg.com

Zu zweit wasserseitig den Hafen entdecken – am 22. April 2016, 16:00 bis 18:00 Uhr

Unsere **gemeinsame**, zweistündige Tour mit dem Fahrgastschiff „Diplomat“ führt uns in die HafenCity, zum Hansahafen mit RoRo- und Fruchtterminals, zu den Landungsbrücken, den Blohm + Voss Docks, den Kreuzfahrtterminals, den Containerterminals, zum Waltershofer Hafen und in unbekannte Ecken wie z. B. den Spreehafen. An Bord werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Softgetränken versorgt. Die Moderation übernimmt Maik Brunk von der Hamburger Elbinsel-Tour. www.elbinsel-tour.de

8 X KLETTERS PASS



Foto: Schattenspringer GmbH

Kletterabenteuer für zwei Erwachsene & zwei Kinder im Alter von 6-17 Jahren im Hochseilgarten HanseRock

Der Kletterpark in Wilhelmsburg führt Sie mit dem Lauf über die „Pyramiden“, der Fahrt mit dem „Surfbrett“ oder dem Erklimmen der „Sydney Opera“ über die Kontinente unserer Erde. Er umfasst fünf Parcours mit unterschiedlichen Herausforderungen in drei bis zehn Metern Höhe. Ein modernes, durchlaufendes Sicherungssystem ermöglicht bereits Kindern ab sechs Jahren den Kletterspaß! www.hanserock.de



11 X 2 KARTEN



Foto: Xavier Bonnin

„In alter Frische“ mit Walter Plathe u. a. – bis 22. Mai 2016 in der KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Das Theater steht als Einziges in Hamburg konsequent für moderne Großstadtkomödien am Puls der Zeit. Attraktiv wird das Programm vor allem durch bekannte Stars wie Markus Majowski, Ilja Richter, Marion Kracht, Elisabeth Lanz, Peter Prager, Walter Plathe, Ingolf Lück, René Steinke, Hugo Egon Balder, Jeanette Biedermann u. v. m., die hier in der aktuellen Saison auf der Bühne stehen. www.komoedie-hamburg.de



MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!

Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Simone Braunß

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (ViSdP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Michael Pistorius,

Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Holger Fehrmann, Kerstin Meinrenken-

Schwiering

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweiligen

Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

© Can Stock Photo Inc/Kobyakov

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung

und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln

und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der

Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften

teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.



Foto: Heiner Köpcke

SCHUSS MIT LUSTIG – LEICHEN STERBEN NIE

Eine Leiche liegt auf der Bühne. Wie ist das möglich? Ein neuer Fall für die SOKO Alma Hoppe aka Jan-Peter Petersen und Nils Loenicker. Da reicht normale kabarettistische Spurensuche nicht mehr. Die beiden sind ab sofort Kommissare, Profiler, Spitzel,



Foto: Bergedorfer Schifffahrtslinie Buhr GmbH

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET

Buonasera! Fahren Sie mit uns in die Abenddämmerung und genießen Sie unser leckeres italienisches Buffet. Entdecken und erleben Sie die Vier- und Marschlande z. B. mit Freunden bei typisch italienischen Spezialitäten und Sonnenuntergang auf der



Foto: Ingo Boelter

DIE KÖNIGS VOM KIEZ

Kasse und Kühlschrank der siebenköpfigen König-Schar sind permanent leer. Die Kinder tun alles, um den Clan über die Runden zu bringen, aber ihre Bemühungen werden vom daueralkoholisierten Familieneroberhaupt, von allen nur der Käpt'n ge-



Foto: Oliver Fantitsch

HEISSE ECKE

Am Tresen von Hannelore und ihrer Crew trifft sich ganz St. Pauli: die leichten Mädels, die schweren Jungs, die Touristen, die Müllmänner, Junggesellen, die es mal so richtig krachen lassen wollen, und Kiez-Urgesteine, die nicht loskommen von der



Foto: Send&Store

SEND&STORE – MEHR FREIRÄUME SCHAFFEN

Wer kennt das nicht? Mit der Zeit sammeln sich viele Dinge an, die man nicht jeden Tag braucht, aber einem viel Stauraum rauben. Mithilfe von Send&Store kann man nun mehr Platz gewinnen und die Sachen bequem einlagern, inklusive deutschlandwei-



Foto: Oliver Fantitsch

MUTTI

von Juli Zeh und Charlotte Roos

Deutschland im WM-Finale – die Große Koalition in der Krise. Vizekanzler Sigmar beordert deshalb seine Chefin Angela sowie Ursula und Horst zur Gruppentherapie. Unter professioneller Anleitung soll „Mutti“ in einer Familienaufstellung

verdeckte Ermittler und – geheime Agenten. Alles an einem Abend. Denn eines ist von Anfang an sicher: Das Winterhuder Abendland ist in Gefahr!

Termine: 02., 03., 05., 06., 16., 20., 23., 27. + 30.06.2015 – 01., 04., 07. + 11.07.2015

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

SCHUSS MIT LUSTIG
– LEICHEN STERBEN NIEALMA HOPPE
LUSTSPIELHAUS

Ermäßigung:

€ 3,00
pro Karte

Hinweis: Karten unter der Hotline und www.almahoppe.de

 Hotline: 040 55 56 55 56
 Alma Hoppes Lustspielhaus
Ludolfstraße 53
20249 Hamburg
www.almahoppe.de

Elbe. Die Fahrten starten direkt am Bergedorfer Stadthafen in der Serrahnstraße. Der S-Bahnhof Bergedorf ist nur 5 Minuten entfernt.

Termine: 12. + 19.06., 03., 10., 17. + 24.07., 07., 14. + 21.08.2015 – jeweils 19:00 bis 22:00 Uhr

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

ITALIENISCHER ABEND
MIT BUFFETBERGEDORFER
SCHIFFFAHRTSLINIE

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Ermäßigung nur für Couponinhaber + eine Begleitperson. Infos, Karten unter der Hotline und info@barkassenfahrt.de

 Hotline: 040 73 67 56 90
 Bergedorfer Schifffahrtlinie
Buhr GmbH
Alte Holstenstraße 64
21029 Hamburg
www.barkassenfahrt.de

nannt, durchkreuzt. Was die Sprösslinge zur Tür reinbringen, wirft er zum Fenster wieder hinaus. Aber, der Kiez hält zusammen – besonders als die Räumungsklage droht.

Termine: Juni bis August 2015
– jeweils Mittwoch, Donnerstag, Sonntag

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

DIE KÖNIGS VOM KIEZ

Schmidt

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater. Bitte **Stichwort** „bei uns“ angeben.

 Hotline: 040 31 77 88-61
 Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24-25
20359 Hamburg
www.tivoli.de

schrägsten Meile der Republik. Eine mitreißende Inszenierung, die den ganz normalen Wahnsinn rund um die Reeperbahn in drei Stunden zeigt – das alles ist „Heiße Ecke“.

Termine: Juni bis August 2015
– jeweils Mittwoch, Donnerstag, Sonntag

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

HEISSE ECKE

Schmidt
TIVOLI

Ermäßigung:

20%

Hinweis: Infos + Karten unter der Hotline und an der Tageskasse im Schmidt Theater. Bitte **Stichwort** „bei uns“ angeben.

 Hotline: 040 31 77 88-61
 Schmidt Theater
Spielbudenplatz 24-25
20359 Hamburg
www.tivoli.de

tem Abhol- und Lieferservice. Abholtermin vereinbaren, Sachen in Karton packen, online verwalten – mehr Freiräume genießen!

Angebot gültig bis 31.08.15

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

SEND&STORE
– MEHR FREIRÄUME SCHAFFEN

[send & STORE]

Ermäßigung:

10%
auf den regulären Preis

Hinweis: bei Registrierung auf www.sendandstore.de bitte den **Gutschein-Code: WOBAU10** angeben.

 Hotline: 040 226 16 28 30
 Send&Store GmbH
Amandastraße 58
20357 Hamburg
www.sendandstore.de

endlich lernen, dass sie nicht sämtliche Entscheidungen im Alleingang treffen kann. Während die Nationalelf in Brasilien um den Titel kämpft, kommt es daheim zum verbalen Schlagabtausch.

Termine: 03., 04., 05., 06., 10., 11., 12., 13., 18., 19., 20., 23., 24., 25., 26. + 27.06.2015

EXKLUSIV COUPON JUNI 2015

MUTTI

Theater
Kontraste
im Winterhuder Fährhaus

Ermäßigung:

10% auf den
regulären Ticketpreis
von € 25,00

Hinweis: Bitte **Stichwort** „bei uns“ angeben!

 Hotline: 040 48 06 80 80
 Theater Kontraste
Winterhuder Fährhaus
Hudtwalckerstraße 13
22299 Hamburg
www.theater-kontraste.de

Playstation

gibt es hier schon
seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

Spielplatz



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires
Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0
www.hansa-baugenossenschaft.de

HANSA
Baugenossenschaft

